



Professionelle Gebäudereinigung

Teil 1

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Reinigung.....	3
Reinigungsarten.....	3
Sichtreinigung.....	3
Unterhaltsreinigung.....	4
Grundreinigung.....	4
Schmutzarten.....	5
Reinigungsfaktoren.....	6
Wasserhärte.....	8
Reinigungsmittel.....	9
Inhaltsstoffe.....	10
Umgang mit Reinigungsmitteln.....	11
Gefahrensymbole.....	11
Dosiersysteme.....	12
Hilfsmittel für die Reinigung.....	14
Reinigungstücher.....	14
Reinigung mit dem Vier-Farben-System.....	17
Manuell geführte Reinigungsgeräte.....	18
Besen.....	18
Bürsten.....	18
Schrubber.....	18
Nasswisch- / Feuchtwischgeräte.....	18
Wandreinigungsgeräte.....	20
Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln.....	21
Einrichtung und Ausstattung.....	21
Arbeitsgrundsätze.....	23
Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen.....	24
Fensterreinigung.....	25
Arbeitsmittel für die Fensterreinigung.....	25
Reinigungsmittel.....	25
Arbeitsablauf.....	25
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	26
Methoden der Bodenreinigung.....	27
Nichttextile Fußböden.....	29
Linoleumbeläge.....	29
Reinigung und Pflege.....	29
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	29
PVC-Beläge (Polyvinylchlorid).....	30
Reinigung und Pflege.....	30
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	30
Elastomerbeläge (Gummibeläge).....	31
Reinigung und Pflege.....	31
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	31
Holzböden.....	32
Reinigung und Pflege.....	32
Und was Sie sonst noch wissen sollten.....	33

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Laminatböden	34
Reinigung und Pflege	34
Und was Sie sonst noch wissen sollten	34
Natur- und Kunststeinböden	35
Reinigung und Pflege	35
Und was Sie sonst noch wissen sollten	36
Fliesen	37
Arbeitsblatt	40
Arbeitsorganisation	41
Kontrollliste – Sauberkeit im Haus	41
Reinigungsplan	44
Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung	46

Grundlagen der Reinigung

Mit der Reinigung werden Schmutz und Mikroorganismen entfernt bzw. vernichtet. Sie dient zur Verbesserung des Wohlbefindens und der Gesunderhaltung des Menschen.

Reinigung	Pflege	Desinfektion
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entfernen von Verschmutzungen ▪ Verbesserung des Aussehens 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verzögerung der Wiederverschmutzung ▪ Materialschutz und Erhaltung der Funktionsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hemmen und Abtöten von Mikroorganismen

Reinigungsarten

Die häufigsten Reinigungsarten sind:

Sichtreinigung	Unterhaltsreinigung	Grundreinigung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entfernen von sichtbaren Verunreinigungen ▪ Täglich oder nach Bedarf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Reinigung, die täglich, wöchentlich oder in anderen festgelegten Abständen erfolgt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründliche Reinigung und Pflege von Räumen und Einrichtungsgegenständen in größeren Zeitabständen

Sichtreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- Fenster öffnen, lüften
- herumliegende Gegenstände beseitigen, ordnen
- sichtbaren Schmutz z. B. Flecken, Staub, Fingerabdrücke, ... entfernen

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

- Tafel und Waschbecken bei sichtbaren Verschmutzungen reinigen
- Stühle und Schreibtische korrekt ausrichten
- Müllbehälter entleeren
- Fenster schließen

Unterhaltsreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- Fenster öffnen, lüften
- herumliegende Gegenstände beseitigen, ordnen
- Abfall beseitigen und Behälter reinigen
- Mobiliar wie Regale, Schränke, Fensterbänke, Bilder usw. feucht abwischen
- Schreibtische, Pulte, Stühle reinigen und ausrichten
- Waschbecken reinigen
- Tafel, Kreide- und Schwammablagen reinigen
- Kreiden auffüllen, Hand- und Tafeltücher wechseln
- Fußboden reinigen
- Fenster schließen

Grundreinigung

Anfallende Tätigkeiten, z. B. Klasse:

- Vorhänge und Wandbehang abnehmen
- bewegliche Einrichtungsgegenstände aus dem Raum entfernen und reinigen
- Decken, Lampen und Wände säubern
- nicht transportable Gegenstände reinigen
- Fenster, Heizkörper, Tafel, Waschbecken und Türen reinigen
- Boden und Kehrleisten gründlich reinigen
- Einrichtungsgegenstände einräumen und korrekt ausrichten

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Schmutzarten

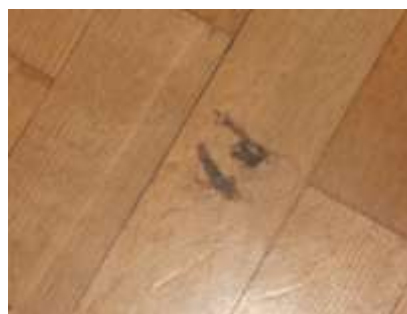
Schmutz ist Materie am falschen Platz. Für die Auswahl der Reinigungsmittel, Reinigungsgeräte und Arbeitsmethoden ist die Bestimmung der Schmutzart von großer Bedeutung.

Man unterscheidet folgende Schmutzarten:

Lose aufliegender Schmutz



Grobschmutz
Laub, Sand, Papierreste, Speisereste



Feinschmutz
Staub, Haare, Schuppen, Sand

Fest haftender Schmutz



wasserlöslich
Getränkeflecken, Ruß, Fettflecken, Fingerabdrücke





wasserunlöslich
Klebstoff, Harz, Wachs, Farbreste, Kaugummi

Reinigungsfaktoren

Fünf Faktoren beeinflussen das Reinigungsergebnis:



Die Reinigungsfaktoren stehen in direktem Zusammenhang. Weniger Chemie durch Erhöhung der Mechanik, längere Einwirkzeiten oder höhere Wassertemperatur beeinflussen den Reinigungsprozess.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es dringt in den Schmutz ein und hilft beim Lösen und Abtransportieren des Schmutzes. • Es löst das Reinigungsmittel
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Temperatur des Wassers beeinflusst das Reinigungsergebnis. Ein besseres Ergebnis wird bei Fettverschmutzung durch heißes Wasser und bei Eiweißverschmutzung durch kaltes Wasser erzielt.
<p>Wasser</p>	
<p>Temperatur</p>	

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsmittel entsprechend der Verschmutzung wählen. • Bei höherem Härtegrad des Wassers ist mehr Chemie notwendig.
<p>Chemie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einwirkzeit beeinflusst das Reinigungsergebnis. • Bei der Desinfektion ist die Einwirkzeit nach der Vorgabe des Herstellers unbedingt einzuhalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Mechanik reduziert die Chemie.
<p>Zeit</p>	
<p>Mechanik</p>	

Wasserhärte

Im Wasser können die verschiedensten Mineralsalze gelöst sein. Durch die Menge der gelösten Calcium- und Magnesiumionen wird die Härte des Wassers bestimmt. Die Wasserhärte ist messbar. Geläufig ist noch die alte Einheit °dH (Grad deutscher Härte). Die internationale Einheit lautet: Millimol Calciumoxid pro Liter Wasser (mmol CaO/l Wasser).

Wasserhärtebereiche

Härte	Bezeichnung	°dH	mmol/l	fH
1	weich	bis 7,3	bis 1,3	16,8°fH
2	mittel	7,3 bis 14	1,3 bis 2,5	16,8 bis 28 °
3	hart	14 bis 21,3	2,5 bis 3,8	mehr als 28°
4	sehr hart	über 21,3	über 3,8	

Wenn hartes Wasser verdampft, bleiben Kalkablagerungen (Kesselstein) zurück. Durch diese festen Calcium- und Magnesiumsalze können Leitungen, Pumpen und Düsen von Geräten verstopfen. Die positiv geladenen Calcium- und Magnesiumionen reagieren mit den negativ geladenen Seifen zu einem wasserunlöslichen Molekül, das als Kalkseife bezeichnet wird.

www.provincia.bz.it/wasser-energie

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Reinigungsmittel

Man unterscheidet nach der Wirkungsweise der Reinigungsmittel:

a) mechanisch wirkende Reinigungsmittel

Die Verschmutzungen werden durch mechanische Bearbeitung abgerieben. Bei der Anwendung besteht die Gefahr, dass es Kratzer gibt und die Oberflächen aufgeraut werden.

b) chemisch wirkende Reinigungsmittel

Sie lösen den Schmutz ab, ohne die Oberfläche aufzurauen, sofern sie richtig ausgewählt und richtig dosiert verwendet werden. Der pH-Wert des Reinigungsmittels ist entscheidend für die Verträglichkeit der Oberflächen.

Reinigungsmittel	pH-Wert	
Sanitärreiniger WC-Reiniger Zitronensäure Essigsäure Ameisensäure Kalklöser	1	Saure Reinigungsmittel sind nicht geeignet für: Marmor (alle Kalksteine) PVC, Klinker Armaturen Fugenmaterial Vorsicht bei emaillierten Flächen
Alkoholreiniger Neutralreiniger Allzweckreiniger	6 - 8	
Seifenreiniger Schmierseife Grundreiniger Fettlöser Chlorhaltige Sanitärreiniger Desinfektionsreiniger	14	Stark alkalische Reinigungsmittel sind nicht geeignet für: Linoleum Gummibeläge Pflegefilme Lackierte Flächen Polierte Kalksteine

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Die Reinigungsmittel sollten folgenden Anforderungen entsprechen:

- einfach und praktisch in der Dosierung
- möglichst ohne Gefahrenstoffe
- dem Material und der Verschmutzung angemessen

Inhaltsstoffe

Tenside

Zur gründlichen Reinigung sind Tenside in Reinigungsmitteln unverzichtbar. Sie setzen die Oberflächenspannung des Wassers herab und unterstützen das Ablösen kleiner Feststoffteilchen von festen Oberflächen, also die Entfernung von Schmutzpartikeln.

Lösungsmittel

Lösungsmittel sind in Alkoholreinigern, Grundreinigern und Lacklösern enthalten. Sie entfernen Öle, Wachse, Lacke, Teer, Klebstoffe und Harze. Sie dürfen nicht auf lösungsmittlempfindlichen Oberflächen, z. B. PVC-Böden, lackierten Flächen und Kunststoffoberflächen verwendet werden.

Säuren

Sie sind vorwiegend in Sanitärreinigern enthalten und lösen alle Kalkbeläge besonders im Sanitärbereich. Säurehaltige Reiniger beschädigen kalkhaltige Flächen, z. B. Fugenmaterial, Marmor, ...

Abrasivstoffe

Sie sind in Scheuermitteln, Ceranreinigern und Poliermitteln enthalten und bestehen aus Schleif- und Polierkörpern z. B. Marmormehl, Quarzmehl usw. Abrasivstoffe entfernen den Schmutz durch Reibung und Bewegung (Mechanik). Grobe und harte Abrasivstoffe können das Material beschädigen.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Umgang mit Reinigungsmitteln

- Der unsachgemäße Einsatz der Reinigungsmittel schadet der Gesundheit (Schleimhautreizungen, Hauterkrankungen), belastet die Umwelt und beschädigt das Material
- Produktinformationen (Sicherheitsdatenblatt) und Dosierungsanweisungen genau lesen und beachten
- Materialbeschaffenheit prüfen
- zuerst Wasser einfüllen und dann das Mittel dazugeben
- Reinigungsmittel nie mischen
- Reinigungsmittel nur in der Originalverpackung aufbewahren
- Handschuhe tragen
- Gefahrensymbole und Sicherheitsratschläge genau beachten

Gefahrensymbole

E



explosionsgefährlich

O



brandfördernd

F



leichtentzündlich

F+



hochentzündlich

T



giftig

T+



sehr Giftig

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

C



ätzend

Xn



gesundheitsschädlich

Xi



reizend

N



umweltgefährlich

Dosiersysteme

Flüssige Reinigungsmittel enthalten viel Wasser. Um Volumen und Gewicht zu reduzieren, werden verstärkt Konzentrate angeboten. Die Gefahr einer Überdosierung ist groß. Über- und Unterdosierung führen zu einem schlechten Reinigungsergebnis.

Dosiersystem

Schussmethode

Beispiele



Bewertung

- schlechte Handhabung
- Gefahr der Überdosierung
- Gefahr des Verschüttens

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Schraubverschlüsse
auf Flaschen, Kanister



- schlechte Handhabung
- Gefahr der Fehldosierung
- Gefahr des Verschüttens

Messbecher



- ungenaue Handhabung
- leichtere Dosierung gegenüber Schraubverschlüssen
- genaue Berechnung notwendig
- Gefahr der Keimverschleppung

Dosierpumpe



- kein Hautkontakt mit Reinigungsmittel
- Gefahr der Fehldosierung

Sprühflaschen



- erlaubt rationelle Arbeitsweise bei der Unterhaltsreinigung (kombiniert mit Faltmethode)

Dosieraufsatz für
Flaschen



- leichte Handhabung
- genaue Dosierung möglich

Hilfsmittel für die Reinigung

Reinigungstücher

Reinigungstücher werden in verschiedenen Ausführungen angeboten. Es gibt gewebte und gewirkte Tücher, aus Baumwolle oder Synthetik, welche bei einer Temperatur von 40° bis 90°C (siehe Pflegekennzeichen) gewaschen werden können.

Für die Raumpflege gibt es folgende Tücherarten:

Vliestücher



Mehrwegtücher: sind sehr saugfähig und eignen sich – sofern sie gut auswringbar sind – zum Feuchtwischen. Wird das Reinigungsmittel richtig dosiert, kann sogar auf ein Nachtrocknen verzichtet werden.

Als Einwegtücher werden sie nach Gebrauch entsorgt.

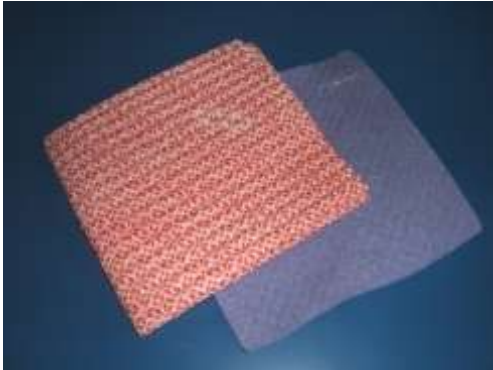
Fensterleder



Geeignet zum Reinigen von glatten Oberflächen, wie Fenster, Spiegel, Hochglanzflächen, Armaturen, Kacheln. Nach dem Auswaschen muss das Fensterleder wieder in Form gebracht werden. Zum Trocknen nicht über den Heizkörper hängen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Schwammtücher



Schwammtücher sind dünne, flache Schwämme mit meist waffelartiger Struktur. Sie dienen zum Reinigen von wasserbeständigen Oberflächen und sind saugstark und fusselfrei.

Mikrofasertücher



Mikrofasertücher bestehen aus feinsten, synthetischen Fasern (Polyester / Polyamid), die eine große Reinigungswirkung haben. Aufgrund ihrer geringen Größe können die Fasern in die kleinsten Poren der zu reinigenden Oberfläche eindringen. Sie lösen und binden Fett und Staub – auch ohne Zusatz

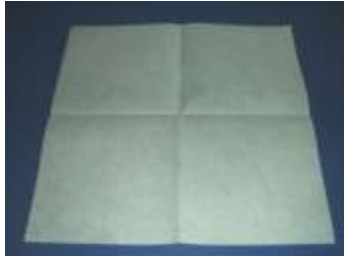
von Reinigungsmitteln. Das Tuch wird nicht tiefend nass, sondern gut ausgewrungen, also „nebelfeucht“ verwendet.

Je nach Verschmutzungsart und Anforderung an die Oberfläche gibt es unterschiedliche Ausführungen in Stärke und Struktur. Für stark haftende Verschmutzungen werden entsprechend gröbere bzw. raue Mikrofasertücher mit mehr Aufnahmevermögen verwendet. Besonders feine Tücher werden für empfindliche Flächen wie PC-Bildschirme, Spiegel, Glasflächen und Armaturen eingesetzt. Mikrofasern sind nicht für alle Oberflächen geeignet (z. B. geölte Flächen und Plexiglas).

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Handhabung der Reinigungstücher

Wird das Tuch 2-mal gefaltet, ergeben sich 8 saubere Flächen. Ist eine Fläche verschmutzt, reinigt man mit der sauberen Rückseite weiter:



Reinigungstuch von oben nach unten zu einem Rechteck falten



noch 1-mal falten, das ergibt 4 Flächen zum Reinigen



Nun ist das Tuch in 2 x 4 Flächen gefaltet, also stehen insgesamt 8 Flächen zum Reinigen zur Verfügung

Padschwämme



Padschwämme gibt es in unterschiedlichen Farben. Je dunkler die Padseite, desto stärker die scheuernde Wirkung.

Reinigung der Reinigungstücher und der Padschwämme

Nach Gebrauch Tücher und Schwämme zur Schmutzwäsche geben.

Reinigungstücher und Padschwämme werden in der Waschmaschine nach Herstellerangaben gewaschen.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Reinigung mit Vier-Farben-System

Farben

Einsatzbereiche

Beispiele

Gelb



Spiegel
Ablagen
Waschbecken
Armaturen
Seifenspender
Handtuchhalter
Fliesen
Dusche



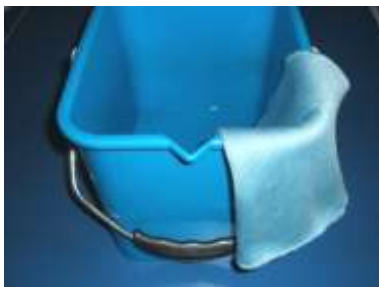
Rot



WC
Urinal
Bidet



Blau



Oberflächen
Möbel



Grün



Küche



Manuell geführte Reinigungsgeräte

Besen

Es gibt:

- Handbesen zur Schmutzaufnahme bzw. zum Abkehren bei der Fensterreinigung
- Zimmer- oder Saalbesen mit einer Breite von ca. 25 bis 100 cm
- Straßenbesen

Stiele gibt es in verschiedenen Materialien: Holz, Kunststoff und Leichtmetall.

Besen werden immer hängend gelagert, da die Bürsten oder Borsten durch das Gewicht des Stiels umgebogen werden.

Pflege: Anhaftende Schmutzreste mit einem Besenkamm entfernen und die vorge-reinigten Borsten in einer milden Reinigungsmittellösung waschen.

Bürsten

Oft werden zum Ablösen von anhaftenden Verschmutzungen Handbürsten verwendet, die auf einem Holz- oder Kunststoffbalken Kokos- oder Kunststoffborsten tragen.

Schrubber

Der Schrubber gilt als klassisches Scheuergerät, wird aber mehr und mehr von anderen Reinigungsgeräten ersetzt.

Polyamidborsten sind nicht säurebeständig und werden bei der Verwendung von Sanitärreinigern schnell kaputt. Generell werden alle Borsten bei der Reinigung von Bodenbelägen mit Fugen rasch abgeschragt.

Nasswisch- / Feuchtwischgeräte

Prinzipiell unterscheidet man zwischen Flachmopps (Breitwischgeräte) und Fransenmopps. Inzwischen wurde der Fransenmopp bei der professionellen Reinigung weitgehend durch Breitwischgeräte ersetzt, da mit diesen höhere Flächenleistung erzielt wird und diese aus ergonomischer Sicht vorteilhafter sind.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Darauf sollten Sie achten:

- Kreuz- bzw. Kugelgelenk zum leichten Schwenken und Führen der Stange und des Mopps
- robuste Befestigungsteile für die verschiedenen Mopparten
- einfacher Mechanismus für den Moppwechsel (ohne Handkontakt mit dem Mopp)
- Mopp und Presse sollen aufeinander abgestimmt sein
- Teleskopfunktion des Stieles
- je nach Einsatzbereich (z. B. Feucht- oder Nasswischen) werden die Mopps ausgewählt. Eine gute Qualität der Rohstoffe verhindert das Einlaufen der Fasern bei der Reinigung des Mopps in der Waschmaschine. Eine solide Verarbeitung gewährleistet eine hohe Verschleißfestigkeit

Da es auf dem Markt eine Vielzahl von verschiedenen Modellen gibt, ist es wichtig, darauf zu achten, wie bedienfreundlich das jeweilige Modell ist:

- Lässt sich der Mopp leicht einspannen/austauschen?
- Kann ich den Mopp ausspülen und auspressen, ohne Berührung mit den Händen und ohne mich zu bücken?
- Ist die Wischfläche des Mopps groß genug für die Räumlichkeiten, die zu reinigen sind?
- Wie viel wiegt das Gerät inklusive Mopp?
- Befindet sich am Stielende z. B. ein Gummiknauf, so dass ich das Gerät an eine Wand lehnen kann, ohne dass es wegrutscht?

Es gibt Wischgeräte, bei denen die Mopps im Reinigungswagen ausgewaschen und gepresst werden, und Geräte bei denen die Mopps mit einer einfachen Bewegung in den Schmutzwäschebehälter abgeworfen werden und ein sauberer Mopp eingespannt wird.

Zum staubbindenden Wischen werden fast ausschließlich Trapezwischer in Verbindung mit trockenen oder vorgefeuchteten Vliestüchern eingesetzt. Die Trapezform erlaubt auch eine Zugänglichkeit der Ecken, um von dort den aufliegenden Feinschmutz zu entfernen.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Wandreinigungsgeräte

Zum Entfernen von Spinnweben usw. an den Wänden verwendet man am besten eine Wandbürste mit Teleskopstiel.

Bürsten, Staubbesen



Staubwedel



Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Funktionsraum für die Lagerhaltung von Betriebsmitteln

Idealerweise gibt es in jedem Stockwerk einen eigenen Raum, in dem für die permanente Reinigung und Instandhaltung die benötigten Mittel aufbewahrt werden. Durch diesen Raum werden unnötige Beschaffungswege erspart. Es ist jedoch kein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.

Einrichtung und Ausstattung:

Der Funktionsraum soll ein Handwaschbecken, einen Ausguss und einen Kalt- und Warmwasseranschluss in Fahreimerhöhe haben.

Beispiel für Einrichtung und Ausstattung:

Reinigungsgeräte	Staubsauger mit Zubehör Wischsystem mit Zubehör Teleskopstiel Fensterreinigungsgarnitur Kehrgarnitur Handbürsten und Besen Eimer
Tücher und Reinigungsmittel	Reinigungstücher für Oberflächen und Fußböden Reinigungsmittel
Sonstiges	Reinigungswagen Sicherheitsleiter Warnschild für die Nassreinigung Gummihandschuhe Toilettenpapier Handtücher Hygienebeutel Müllsäcke ...

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Die notwendige Ausstattung beansprucht Platz. Alles muss übersichtlich und leicht erreichbar untergebracht sein.

Checklisten zur Inbetriebnahme, Reinigung (Sicherheitsdatenblätter, Dosieranleitungen) und Wartung sind in sehr gut lesbarer Schrift direkt bei den Arbeitsmitteln zu platzieren.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Arbeitsgrundsätze

Alle auszuführenden Reinigungsarbeiten werden in ihrer Reihenfolge so aufeinander abgestimmt, dass am Ende ein tadelloses Reinigungsergebnis vorliegt. Jeder beliebige Reinigungsvorgang lässt sich in drei Teilabschnitte gliedern:

1. Vorarbeiten

- im Funktionsraum
- im zu reinigenden Raum, z. B.
 -
 -
 -

2. Hauptarbeiten

- im zu reinigenden Raum, z. B.
 -
 -
 -

3. Nacharbeiten

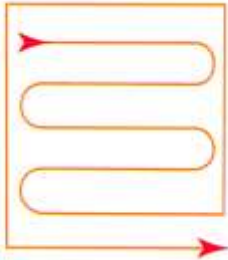
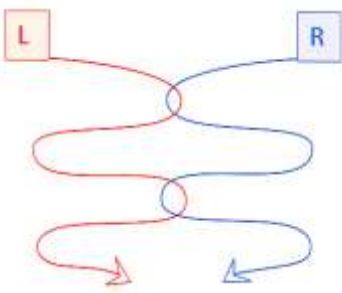
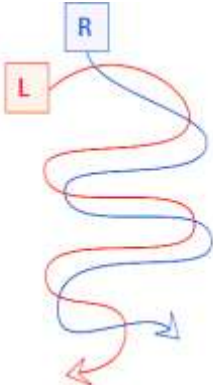
- im zu reinigenden Raum
- am Ende der Reinigungsarbeiten, z. B.
 -
 -
 -

- Bei der Planung aller Reinigungsabläufe gilt das Prinzip „von oben nach unten und in Richtung Ausgang“. Große Flächen werden in kleinere Arbeitsabschnitte eingeteilt. Zur Rückenschonung empfiehlt es sich, in aufrechter Haltung, mit leichter Schrittstellung und dicht am Körper zu arbeiten. Unfälle lassen sich durch konzentriertes und überlegtes Arbeiten vermeiden. Zweckmäßige Arbeitskleidung sorgt für die persönliche Sicherheit.

Bewegungsabläufe beim Reinigen von Oberflächen

Bei der Ausführung der Tätigkeiten werden die notwendigen Arbeitsbewegungen vor allem mit den Armen und Händen ausgeführt. Durch überlegtes Arbeiten können diese Bewegungen so gestaltet werden, dass die Muskeln gleichmäßig eingesetzt werden. So wird einseitige Ermüdung vermieden. Gleichzeitig kann auch Zeit eingespart werden.

Zur Harmonisierung der Bewegungen sind abrupte Unterbrechungen des Bewegungsflusses zu vermeiden, indem man nahtlos von einer Bewegung in die nächste übergeht. Ebenso sind schlangenförmige Bewegungen fließender als Zick-zack-Bewegungen oder geradlinige Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen.

	<p>Schlangenförmige Bewegung</p> <p>Alle kleinen Flächen werden in schlangenförmigen Bewegungen bearbeitet.</p> <p>Es soll auf eine harmonische Bewegung von Armen und Händen geachtet werden.</p>
	<p>Beidhandarbeit</p> <p>So kann mit beiden Händen gleichzeitig gearbeitet werden – gleichmäßige Belastung der Gliedmaßen.</p>
	<p>Überwischen einer Fläche</p> <p>Beide Hände halten je ein Reinigungstuch, die rechte Hand hält das feuchte Reinigungstuch, die linke das trockene Tuch.</p>

Fensterreinigung

Fenster sollen regelmäßig gereinigt werden, denn starker Schmutz kann das Glas beschädigen. Es wird matt und stumpf.

Arbeitsmittel für die Fensterreinigung:

Handfeger und Kehrschaufel, Einwaschfell, Abzieher (Fensterwischer), Teleskopstange, rechteckiger Eimer, Fenstertuch, Trockentuch, Fensterklinge oder Rasierklinge, Geräte evtl. mit Teleskopstange, standfeste Sicherheitsleiter.

Reinigungsmittel

Allzweckreiniger, Glasreiniger

Arbeitsablauf



- Reinigungsmittel und –geräte bereitstellen
- einen empfindlichen Boden abdecken
- Fensterbänke abräumen
- Fensterrahmen und -bank innen und außen abkehren, Spinnweben entfernen
- Fensterahmen und Fensterbank innen und außen mit Reinigungslösung reinigen und anschließend trocknen
- Einwaschfell in Reinigungsmittellösung eintauchen und mit der Hand abstreifen → nur so viel abstreifen, dass das Fell gut feucht bleibt. Glasscheibe auf der Innenseite einwaschen, dabei auf fachgerechten Bewegungsablauf achten
- Feuchtigkeit mit dem Abzieher (Fensterwischer) entfernen und die Gummilippe an einem fusselreien Tuch abwischen
Beim Abziehen auf den fachgerechten Bewegungsablauf achten und überlappend arbeiten

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Das Einwaschfell an den unteren Rahmenteil halten, damit das ablaufende Wasser aufgefangen wird und nicht auf den Boden gelangt

- Fenstertuch zu einem Keil falten und am Rahmen entlangfahren, um die Ecken und Ränder zu trocknen
- Außenseite der Fensterscheibe nach dem selben Ablauf reinigen
- Fensterbank innen und außen abwischen
- Arbeitsergebnis kontrollieren
- Gegenstände wieder auf die Fensterbänke stellen
- Arbeitsgeräte reinigen und in trockenem Zustand verräumen.



Und was Sie sonst noch wissen sollten

- wasserempfindliche Fußböden im Bereich des Fensters vor der Reinigung abdecken
- schadhafte Gummilippen austauschen
- Fenster nie reinigen, wenn die Sonne scheint, das Wasser verdunstet zu schnell und es bilden sich Schlieren. Auch bei Frost oder Regen empfiehlt es sich nicht, die Fenster zu reinigen;
- haftende Verschmutzungen entfernen:
Fliegenschmutz – Spiritus
Kalkansatz – Essig
Farbflecken – mit Glashobel oder Rasierklinge abkratzen - Terpentinersatz

Auf Arbeitssicherheit achten:

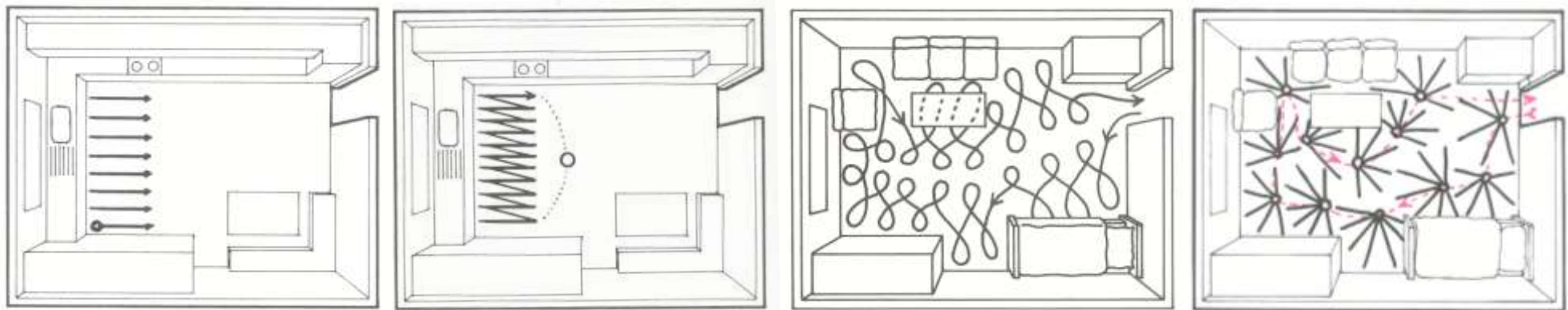
- für hohe Fenster Sicherheitsleitern oder Teleskopstange verwenden
- Wassertropfen auf dem Boden sofort aufwischen (Rutschgefahr)

Methoden der Bodenreinigung

Methoden	Wie	Womit	Einsatz
Trockenreinigung	Manuelles Kehren Maschinelles Kehren Moppen	Staubsauger, Besen, Trockenmopp, Vliestücher Kehrmaschine Kehrspäne	<ul style="list-style-type: none"> • Als Vorarbeit zur Feucht- oder Nassreinigung • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Zum Entfernen von lose aufliegendem Schmutz, feinem Staub... • Zum Entfernen von gebundenen Flüssigkeiten z. B. mit Kehrspänen o.ä. (Beseitigung von Erbrochenem...) <p>Zum Reinigen von wasserempfindlichen Böden (z. B. geölte od. naturbelassene Holzböden) und textilen Bodenbelägen</p>
Nebelfeuchte Reinigung	Moppen, Staubwischen	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser, angefeuchteten Cellulose- oder Gazetüchern, ölgetränkten Tüchern	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Unterhalts- und Sichtreinigung • Vermeidung von Staubentwicklung • Zum Reinigen von wasserempfindlichen Böden (z. B. versiegelte Parkettböden, naturbelassene Holzböden)

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Methode	Wie	Womit	Einsatz
Feuchte Reinigung	Feuchtes Wischen in einem Arbeitsgang Manuelles Kehren mit angefeuchteter Oberfläche (feuchtes Kehren)	Verschiedene Moppsysteme mit Bezügen aus Baumwoll-Mischgewebe oder Mikrofaser, Kehrspäne	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Beseitigung grober anhaftender Verschmutzungen (z. B. Ölflecken...) • Zur Unterhalts-, Sicht und Zwischenreinigung bei anhaftenden Verschmutzungen
Nasse Reinigung	Nach erfolgter Trockenreinigung und eventueller Fleckenentfernung Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar.	Nasswischmopp, Breitwischbezüge und -geräte, Fahrreimer mit Presse, Nasssauger, Sprühextraktionsgerät, Scheibenmaschinen, Scheuersaugmaschine	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Unterhalts-, Sicht- und Grundreinigung • Zur Reinigung von stark verschmutzten und wasserunempfindlichen Flächen



Nichttextile Fußböden

Linoleumbeläge

Linoleum wird aus einem Gemisch von Kork- und Holzmehl, Leinöl, Harzen und Farbpigmenten hergestellt. Diese Mischung wird auf einem Jutegewebe aufgewalzt.

Reinigung und Pflege

Die Unterhalts- und Teilflächenreinigung/-pflege:
Sie wird mit neutralen oder schwach alkalischen Mitteln durchgeführt.



Grundreinigung:

- Zur Grundreinigung kann eine Scheibenmaschine mit Pad eingesetzt werden. Pads mit starkem Abrieb (schwarz) rauhen die Oberfläche auf, also nur feine Pads (helle Farbe) verwenden.
- Nach der Nassgrundreinigung den Boden vollständig trocknen lassen, bevor ein Pflegefilm aufgetragen wird.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Stark alkalische Reinigungsmittel (über einem pH-Wert von 10) wie z. B. Schmierseife, verursachen eine gelbe Verfärbung, welche nicht rückgängig gemacht werden kann
- Säure schädigt den Bodenbelag (z. B. farbliche Veränderung)
- Vorsicht bei der Nassreinigung: Wandabschlüsse und Fugen sind bei nicht ausreichender Verschweißung nicht wasserfest. Es besteht die Gefahr, dass Linoleum verrottet.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

PVC-Beläge (**P**oly**v**inyl**ch**lorid)

PVC-Beläge werden aus Erdöl, Kohle, Weichmachern, Bindemitteln, Farb- und Füllstoffen hergestellt.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte und anhaftende Verschmutzungen werden durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt
- als Reinigungsmittel eignen sich: Allzweckreiniger, Neutralreiniger und Wischpflegemittel.

Grundreinigung:

- Pflegefilme mit geeigneten Grundreinigern restlos entfernen, hierbei können Pads mit starkem Abrieb verwendet werden; gründlich nachwischen;
- bei vollständig trockenem Boden kann eine neue Pflegeschicht aufgetragen werden;
- es gibt speziell beschichtete Böden, welche keine Grundreinigung benötigen, da sie eine extrem geschlossene Oberfläche haben.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Säure und Lösungsmittel können den Belag schädigen – nur speziell geeignete Grundreiniger verwenden (es kommen stark alkalische Grundreiniger zum Einsatz)
- Wachs kann Flecken verursachen!
- Schuhcreme bzw. schwarzen Gummiabrieb sofort entfernen – wirken diese länger ein, so können diese Verschmutzungen ins PVC eindringen und sich nicht mehr entfernen lassen.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Elastomerbeläge (Gummibeläge)

Elastomerbeläge werden aus

- natürlichem und künstlichem Kautschuk (Naturrohstoff ist Latex),
- Schwefel (Vulkanisierungsmittel),
- Vulkanisationsbeschleunigern,
- Alterungsschutzmitteln,
- sowie Füll- und Farbstoffen hergestellt.

Kautschuk wird mit Hilfe des Schwefels vulkanisiert und die produzierten Bahnen oder Platten werden auf den Untergrund aufgeklebt. Es gibt eine Vielzahl an Mustern und Gestaltungsmöglichkeiten.



Man unterscheidet:

- Glatte Elastomerbeläge (die Oberfläche ist glatt und geschlossen)
- Oberflächenstrukturierte Elastomerbeläge (z. B. die oft verwendeten Noppen-Pastillenbeläge)

Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- leichte Verschmutzungen können durch Kehren, Saugen, Feucht- oder Nasswischen entfernt werden.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Elastomerbeläge besitzen paraffinartige Alterungsschutzmittel, die im Laufe der Zeit an die Oberfläche wandern; sie können auspoliert werden
- Selbstglanzdispersionen sind bei profilierten Belägen ungeeignet, da sich die Rückstände sehr schwer beseitigen lassen

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

- farbige Beläge sind bei der Behandlung mit aggressiven Reinigungsmitteln empfindlich; sie reagieren mit Farbtonänderungen.
- bei Langzeiteinwirkung starker Alkalien (pH-Wert 11-14) reagiert ein Elastomerbelag mit Erweichung und Farbveränderung.

Holzböden

Holzböden werden aus einheimischen und exotischen Hölzern hergestellt. Man unterscheidet je nach Verarbeitung z. B. Dielenböden, Parkettböden, Holzpflasterböden.

Holzböden können unbehandelt bleiben, gewachst, ölimprägniert oder versiegelt werden.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung

- erfolgt durch Trockenreinigung und Feuchtwischverfahren
- nie nass reinigen!



Abgenutzte Pflegefilme können vollflächig oder partiell nach der Cleanermethode ausgebessert werden.

Grundreinigung:

- Vor der Erneuerung der Oberflächenbehandlung muss eine gründliche Reinigung erfolgen – Entfernen der alten Wachsschichten.
- Der gesäuberte Boden muss restlos trocken sein, bevor ein neuer Pflegefilm aufgetragen werden kann.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Durchnässung generell vermeiden, da es zum Quellen des Holzes kommen kann
- Nur nebelfeucht wischen (= mit gut entwässerten Reinigungstextilien)
- Naturbelassenes und versiegeltes Holz ist kratzempfindlich
- Mikrofasertücher nur für versiegelte Holzböden verwenden.



Kratzer im versiegelten Parkett

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Laminatböden

Als Laminat (vom Lat. *lamina* „Schicht“) wird ein mehrlagiger, harter Kunststoff bezeichnet, der durch Verpressen und Verkleben mindestens zweier Lagen entsteht.

Sie sind Imitationsbeläge von Holzböden, Steinbelägen, Linoleum, etc.

und besitzen eine äußerst strapazierfähige und pflegeleichte Oberfläche.



Reinigung und Pflege

Unterhaltsreinigung:

- erfolgt durch Trockenreinigung, Feuchtwischverfahren
- Durchnässung vermeiden!

Grundreinigung:

- ist nicht erforderlich, wenn der Laminatboden nicht eingepflegt wurde.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Schmierseife, Kernseife und Scheuermittel schädigen die Oberfläche
- Zur Fleckenentfernung kann dem lauwarmen Wasser ein Reinigungsprodukt auf Alkohol- oder Essigbasis beigemischt werden.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Natur- und Kunststeinböden

Die Natursteinböden bestehen meist aus Granit, Marmor, Porphy, Schiefer oder Sandstein.

Kunststeinböden sind Betonplatten mit steinmetzmäßig bearbeiteter Oberfläche, z. B. Terrazzo, Waschbeton,)



Granit

Reinigung und Pflege

Viele Reinigungsmittel enthalten Säuren. Kalkhaltige Steine wie Marmor, Jura, Muschelkalk, Sandstein, Solnhofen Platten und Travertin werden durch solche Reinigungsmittel angegriffen. Aus diesem Grund ist es für die Gebäudereinigung notwendig, sich über die Säurebeständigkeit von Steinen zu erkundigen.

Auch zementgebundene Materialien (Kunststeinböden) sind gegen Säuren empfindlich.

Säurebeständige Natursteine enthalten keinen Kalk. Zu diesen Steinen zählen: Granit, Porphy, Gneis, Glimmerquarzit, Schiefer,

Unterhaltsreinigung:

- Sie erfolgt durch Trockenreinigung, Feucht- und Nasswischverfahren mit Allzweckreiniger (mit niederem pH-Wert) oder Alkoholreiniger.

Grundreinigung:

- Vorhandenen Pflegefilm mit einer Scheibenmaschine und einem geeigneten Grundreiniger restlos entfernen. Verkratzungen können beim Einsatz von aggressiven Abrasivstoffen (z. B. Pads mit zu starkem Abrieb) entstehen;
- vor der neuerlichen Pflegefilmbeschichtung muss der Boden trocken sein;
- das hochglänzende Aussehen von polierten Steinböden kann nur erhalten bleiben, wenn auf die Verwendung von Pflegefilmen verzichtet wird. Deshalb benötigen polierte Steinböden keine Grundreinigung.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Bei kalkhaltigen Steinböden keine sauren Reinigungsmittel einsetzen, da sich die Oberfläche auflöst, sie wird aufgeraut
- Beim Einsatz von stark alkalischen Reinigern (pH 12) auf poliertem Kalkstein wird die Oberfläche stumpf
- Für polierte Steinböden Alkoholreiniger verwenden, Wischpflegemittel hinterlassen einen unschönen Film
- Bei zu starker Nassbehandlung können mineralische Gesteinsanteile rosten → Gelbbraunfärbung.



Fettflecken im Natursteinboden



Natursteinboden

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Fliesen

Man unterscheidet:

- a) unglasierte Fliesen – Terracotta, je nach Tonart gelbliche, rötliche, bräunliche Farbe
- b) Glasierte Keramikfliesen – Tonplatten mit Glasurauftrag
- c) Feinsteinzeugfliesen
- d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitssteinfliesen)

Je poröser die Struktur der Fliese ist, desto anfälliger ist die Oberfläche gegen Verschmutzung wie z. B. Öl, Fett, Gips, Farbe, Zementschleier und desto schwieriger ist die Reinigung.



Keramikfliesen



rutschhemmende Fliesen

Reinigung und Pflege

a) Terracotta

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.

Grundreinigung:

- erfolgt durch maschinelles Scheuern mit alkalischen Reinigern.

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Nach der erfolgten Grundreinigung muss der Boden einige Tage austrocknen, bevor er wieder beschichtet werden kann
- Er muss nach Herstellerangaben mit Spezialmitteln behandelt werden.

b) Glasierte Keramikfliesen

Unterhaltsreinigung:

- Diese Beläge können im Trocken-, Feucht- und Nassverfahren gereinigt werden.
- Die Fliesen können zur Glanzbildung mit Alkoholreiniger gereinigt werden.
- Falls die Fliesen eine glatte Oberfläche aufweisen und nicht beschichtet sind, kann eine Grundreinigung entfallen.

c) Feinsteinzeugfliesen

sind Keramikfliesen, die besonders hart, säurebeständig und rutschfest sind.

Unterhaltsreinigung:

- Vor der Nassreinigung ist eine Trockenreinigung anzuraten.
- Für die Nassreinigung empfehlen sich Spezialreiniger.
- Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel sollen in der Unterhaltsreinigung nicht verwendet werden, da sie den Fleckenschutz der Fliesen zerstören.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Die Fliesen sind unempfindlich gegen Säuren und Alkalien, Fugen jedoch nicht!
- Werden Reinigungsmittel überdosiert, entstehen Schlieren

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

- Auf Pflegemittel sollte verzichtet werden, damit die Rutschhemmung nicht beeinträchtigt wird.

d) Keramikfliesen mit rutschhemmenden Eigenschaften (Sicherheitsfliesen)

Sicherheitsfliesen haben eine erhöhte Trittsicherheit.

Unterhaltsreinigung

- Bei strukturierten Fliesen eignen sich Walzenbürstmaschinen und Dreis Scheibenmaschinen mit weichen oder speziellen Hoch-Tief-Bürsten.

Und was Sie sonst noch wissen sollten

- Beim Reinigen mit Hochdruck ist nicht nur der Wasserdruck, sondern auch die Temperatur des Wassers für den Reinigungserfolg ausschlaggebend (z. B. bei Eiweißverschmutzungen kaltes Wasser verwenden).



Arbeitsorganisation

Kontrollliste – Sauberkeit im Haus

	1 – 3		1 – 3
Laufzonen, Treppen, Flure		Sanitärräume	
Treppenstufenfläche		Lampen	
Treppenstufen seitlich		Wände / Fliesen	
Treppenhandlauf		Spiegel / Ablage	
Treppengeländer		Fliesen / Spritzbereich	
Decken		Waschbecken innen	
Lampen		Waschbecken unten	
Wände		Siphon	
Feuerlöscher		Armaturen	
Fenster		Seifenspender	
Türen		Papierspender	
Regale, Einbauten		Hygienebehälter	
Heizkörper		Duschbecken	
Fußboden		Urinale	
Bilder / Schaukästen		Toilettenbecken außen	
Aufzug		Toilettenbecken innen	
Schmutzfangzonen		WC-Bürstenhalter	
Steckdosen / Lichtschalter		Fußböden	
Türrahmen oben			
Möbiliar / Sitzecken			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

	1 – 3		1 – 3
Unterrichtsräume		Lehrerzimmer / Büro	
Schultafeln		Stühle, andere Sitzgelegenheiten	
Waschbecken		Schränke	
Fliesen		Tische	
Spiegel		Sideboards	
Bilderrahmen		Schreibtisch mit PC	
Fenster		Regale	
Fensterbänke		Fußboden	
Griffspuren an Schränken		Sockelleiste	
Griffspuren an Tischen/Schreibtischen		Fenster / Fensterbänke	
Stühle		Tür	
Vorhänge		Heizung	
Tür(en)		Bilder	
Lichtschalter / Steckdosen		Steckdosen / Lichtschalter	
Aufhängevorrichtungen		Abfallbehälter	
Bürotechnik / Telefon / Computer / Drucker		Zeitungsständer	
OH-Projektor		Telefon	
Abfallbehälter		Waschbecken	
Fußböden		Teeküche	
Sockelleisten			
Heizkörper			
Wände in jedem Raum			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

	1 – 3		
Bibliothek			
Tische			
Sitzgelegenheiten			
Zeitungsständer			
Bücherregale			
Türen			
Fenster / Fensterbänke			
Lichtschalter / Steckdosen			
Fußboden			
Sockelleiste			
Computer			
Telefon			
Abfallbehälter			
Bilder			
Heizkörper			

1 = in Ordnung

2 = mit leichten Mängeln

3 = mangelhaft

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Reinigungsplan

Raum:

Inventar / Einrichtung	Reinigungsmittel	Reinigungsmethode (Trocken-, Feucht- oder Nassreinigung; manuell oder maschinell)	Werkzeug / Lappenfarbe	Häufigkeit					
				Mo	Di	Mi	Do	Fr	*1

¹ 1M = einmal monatlich; 2M = zweimal monatlich; B = Bedarf; 1VJ = einmal vierteljährlich; 1J = einmal jährlich

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Aufgabenanalyse der Unterhaltsreinigung

Raum:

Arbeitsschritte	Beschreibung	zu beachten ist ...	Arbeitszeit
Vorarbeit / Rüsten			
Hauptarbeit			

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Nacharbeit			

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1

Quellen:

Fachwissen Gebäudereinigung		Europa Lehrmittel
Housekeeping	Andrea Pfleger	Trauner Verlag
Fachbuch Gebäudereinigung	Walter Lutz, Robert Steinberger	Lutz-Fachbücher
Hausreinigung und Textilpflege	Brigitte Lutz, Margarethe Simon	Verlag Dr. Felix Büchner Handwerk und Technik

Für Text und Fotos:

Gisela Costa, Esther Großgasteiger, Helene Mayr, Irmgard Mitterer, Margarethe Pfattner, Helga Pöhl, Angelika Weichsel, Brigitte Wellenzohn

2. Auflage September 2008

Professionelle Gebäudereinigung Teil 1



**Fachschule für
Land- und Hauswirtschaft Dietenheim**

Gänsbichl 2, I-39031 Dietenheim
T 0474 573 811
F 0474 573 819
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it

**Fachschule für
Hauswirtschaft Frankenberg**

Dorf 42, I-39010 Tisens
T 0473 920 962
F 0473 920 996
fs.frankenberg@schule.suedtirol.it
www.fachschule-frankenberg.it

**Fachschule für
Hauswirtschaft Haslach**

Claudia Augusta Straße 19/D, I-39100 Bozen
T 0471 285 234
F 0471 285 234
fs.haslach@schule.suedtirol.it
www.fachschule-haslach.it

**Fachschule für
Hauswirtschaft Kortsch**

Kortsch 169, I-39028 Schlanders
T 0473 730 181
F 0473 731 819
fs.kortsch@schule.suedtirol.it
www.fachschule-kortsch.it

**Fachschule für
Hauswirtschaft Neumarkt**

Fleimstalerstr. 37, I-39044 Neumarkt
T 0471 812 600
F 0471 820 729
fs.griesfeld@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

**Fachschule für
Land- und Hauswirtschaft Salern**

Salernstraße 26, I-39040 Vahrn
T 0472 833 711
F 0472 833 812
fs.salern@schule.suedtirol.it
www.fachschule-salern.it



**Abteilung 22 – Land-, forst und
hauswirtschaftliche Berufsbildung**

Brennerstraße 6, I-39100 Bozen
T 0471 415 060
F 0471 415 069
land-hauswbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/land-hauswbildungt